

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 38

DIENSTAG, DEN 17. MAI

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft.....	941	Änderung der Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 19.04.2016	941
Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Berufsbildungsgesetzes	941	Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 04.05.2016	941

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 17. Mai 2016

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 941

Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Durchführung des Berufsbildungsgesetzes

Vom 9. Mai 2016

Abschnitt II der Anordnung zur Durchführung des Berufsbildungsgesetzes vom 10. März 1994 (Amtl. Anz. S. 765), zuletzt geändert am 10. Februar 2015 (Amtl. Anz. S. 289), erhält folgende Fassung:

„II

(1) Zuständige Stelle für die Berufsbildung im Bereich des öffentlichen Dienstes gemäß § 73 Absatz 2 und § 74 ist

der Senat – Personalamt –.

Es ist auch zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft mit Ausnahme der ländlichen Hauswirtschaft.

(2) In diesem Rahmen nimmt es die Aufgaben der obersten Landesbehörde nach § 40 Absatz 4, § 47 Absatz 1 und § 77 Absatz 3 wahr.“

Hamburg, den 9. Mai 2016

Der Senat

Amtl. Anz. S. 941

Änderung der Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 19.04.2016

In der aufgrund von § 89 Abs. 3 Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) beschlossenen Geschäftsordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 13. April 2011 ist durch Beschluss der Kammerversammlung vom 19. April 2016 § 10 Abs. 1 S. 1 wie folgt geändert worden:

§ 10

Kammervorstand

(1) Der Kammervorstand besteht aus 26 Mitgliedern. ...

Ausgefertigt: Hamburg, den 7. Mai 2016

Hanseatische Rechtsanwaltskammer

Kury, Präsident

Amtl. Anz. S. 941

Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 04.05.2016

Die Geschäftsordnung des Vorstandes der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der Fassung vom 21. Januar 2016 ist durch Beschluss des Kammervorstandes vom 04.05.2016 wie folgt geändert worden:

A.) § 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Abteilungen wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, einen Schriftführer und den oder die Stellvertreter.

B.) § 3 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

(4) Die Abteilungen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Abteilungsmitglieder anwesend ist oder sich an der schriftlichen Abstimmung beteiligt. Wird eine Abteilung beschlussunfähig, so kann sie sich durch Mitglieder einer anderen Abteilung ergänzen, bis die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

C.) In § 3 Abs. 10, dritter Unterabsatz, werden die Worte „bzw. deren Vorsitzender, Stellvertreter oder Schriftführer“ ersatzlos gestrichen.

D.) Die Überschrift von § 4 wird wie folgt neu gefasst:

Zulassungssachen von niedergelassenen Rechtsanwälten und Rechtsanwaltsgesellschaften, Aufnahmeverfahren gemäß §§ 206 und 209 BRAO, Verfahren nach dem EuRAG und Rücknahme- und Widerrufsverfahren

E.) § 4 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Der Kammervorstand bestellt zur Vorbereitung von (a) Zulassungsentscheidungen für niedergelassene Rechtsanwälte (§ 4 BRAO), (b) Zulassungsentscheidungen von Rechtsanwaltsgesellschaften (§ 59c ff BRAO), (c) Aufnahmeanträgen gemäß §§ 206 und 209 BRAO, (d) Entscheidungen in Verfahren nach dem EuRAG und (e) Entscheidungen in Rücknahme- und Widerrufsverfahren einen Zulassungsausschuss.

F.) In § 5 Abs. 1, vorletzter Unterabsatz, werden die Worte „bzw. deren Vorsitzender, Stellvertreter oder Schriftführer“ ersatzlos gestrichen.

G.) In § 5 Abs. 1 wird nach dem ersten Unterabsatz ein neuer Unterabsatz eingefügt und der bisherige zweite Unterabsatz, der zum dritten Unterabsatz wird (die übrigen Unterabsätze verschieben sich entsprechend), wird wie folgt neu gefasst:
... („SZA“) übertragen.

Beschlüsse der SZA werden durch ihren Vorsitzenden unterschrieben und ausgeführt, im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter, im Falle von dessen Verhinderung durch den Schriftführer und im Falle von dessen Verhinderung durch den stellvertretenden Schriftführer.

Im Übrigen gelten für die Zuständigkeit und das Verfahren der SZA die Regeln des § 3 Abs. 2 bis 4, 6, 9 und 11 dieser Geschäftsordnung entsprechend.

Die buchstabenmäßige Zuständigkeit

H.) In § 5 Abs. 2 wird der letzte Satz des zweiten Unterabsatzes („Für die Zuständigkeit und das Verfahren der SZA gilt Abs. 4 entsprechend.“) ersatzlos gestrichen.

Ausgefertigt: Hamburg, den 7. Mai 2016

Hanseatische Rechtsanwaltskammer

Kury, Präsident

Amtl. Anz. S. 941

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0166

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 16 A 0166
Schadstoffsanierung und Abbrucharbeiten
4114 G 1001 HSU Sanierung Wohngebäude 6
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Helmut-Schmidt-Universität, Douaumont Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten, Schadstoffsanierung und Entkernung des gesamten Unterkunftsgebäudes der Bundeswehr mit Gebäudeabmessungen ca. 58 x 17 m, Traufhöhe 12 m, BGF ca. 2874 m², BRI 17.585 m³.

Schadstoffsanierung: Asbestsanierung, KMF-Sanierung, PAK-Sanierung, Einrichten von Schwarzbereichen, Schadstoffe in TGA-Bauteilen, Abfallentsorgung.

Abbrucharbeiten: Entrümpelung, Abbruch/Demontage TGA inkl. Leitungsnetz, Abbruch Fußböden, Abbruch Wände und Decken, Abbruch Laserlabor und Krananlagen.

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11. Juli 2016
Fertigstellung: 28. Oktober 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 24. Mai 2016
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 10,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0166

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
9. Juni 2016, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 8. Juli 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 10. Mai 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

423

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 031-16 S**
Die G9 Berufliche Schule Kraftfahrzeugtechnik befindet sich im Bezirk Mitte, im Stadtteil Hamm. Die geplante Maßnahme umfasst die Sanierung und den Umbau von Haus 15, der Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik sowie den Rückbau eines Stabdachtragwerks zwecks Flächenreduzierung der ehemaligen Cafeteria und Umnutzung zur neuen Mediathek. Der erdgeschossige Grundkörper exklusive des unmittelbar angrenzenden Mensaneubaus weist eine Kubatur von ca. 40 m Breite und 45 m Länge auf, hat im Osten einen Gebäudevorsprung und umschließt einen zentralen Innenhof. Im Obergeschoss befindet sich die als Staffel aufgesetzte Aula mit Abmessungen von ca. 17,5 m x 25,50 m.
– **Los 1 Gewerk Schwachstromarbeiten**
– **Los 2 Gewerk Heizung**
– **Los 3 Gewerk Lüftung**
– **Los 4 Gewerk Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten**
– **Los 5 Gewerk Starkstromarbeiten**
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) **Los 1 Gewerk Schwachstromarbeiten**
Leistungsumfang:
Demontage von Bestandsanlagen für BMA und ELA, Passives TK und EDV Netz mit ca. 180 Teilnehmern, Errichtung ELA und HA Anlage auf ca. 2500 m², Bühnentechnik Beleuchtung und Beschallung, Behindertenrufanlage

Los 2 Gewerk Heizung

Leistungsumfang:

- 60 Stk. Demontage Plattenheizkörper
- 96 Stk. Röhrenradiatoren
- ca. 84 kW statische Heizung
- ca. 110 kW dynamische Heizung
- 1400 m Rohrleitung (bis DN50), Demontage u. Montage

Los 3 Gewerk Lüftung

Leistungsumfang:

- 1 Stk. Kombiniertes Zu-Abluftgerät 9.000 m³/h
- 1 Stk. Zuluftgerät 800 m³/h
- 7 Stk. Volumenstromregler
- 26 Stk. Luftdurchlässe
- 28 Stk. Brandschutzklappen
- 800 m² Luftkanalnetz
- 540 m² Luftkanaldämmung

Los 4 Gewerk Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

Leistungsumfang:

- 140 lfdm Attika herstellen, 39 Stck
- Dachsekuranten liefern und einbauen, 1.565 m²
- Dampfsperre, zzgl. Ausbildung von Anschlüssen, 1565 m² WD als Gefälledämmung, 1.565 m²
- Dachabdichtung, zuzüglich aller Anschlüsse, 3 Stck.
- RWA-Anlagen, 370 m² Fassadendämmung, 370 m² Fassadenbekleidung Trapezblech

Los 5 Gewerk Starkstromarbeiten

Leistungsumfang:

- 630 A Gebäudehauptverteilung, Erweiterung
- Sicherheitsbeleuchtung, ca. 450 Leuchten, ca. 270 m
- Kabeltrassen, Demontage der Altanlage,
- Potentialausgleich, Brandschutz an Kabelanlagen,
- Innerer und Äußerer Blitzschutz

- i) Baubeginn: ca. Juni 2016
Bauende: ca. Mai 2017
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sowie LINK Los 3“ „LINK Los 4“ und „LINK Los 5“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung jeweils losbezogen zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht..
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 8. Juni 2016 für Los 1 bis 10.00 Uhr, für Los 2 bis 10.30 Uhr, für Los 3 bis 11.00 Uhr, für Los 4 bis 11.30 Uhr und für Los 5 bis 12.00 Uhr, eingereicht werden.

- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 8. Juni 2016 für Los 1 um 10.00 Uhr, für Los 2 um 10.30 Uhr, für Los 3 um 11.00 Uhr, für Los 4 um 11.30 Uhr und für Los 5 um 12.00 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
oder
 - Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
 - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
 - mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
 und
 - gültige Freistellungsbescheinigung.
 Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 7. Juli 2016.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. Mai 2016

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 27 31 - 09 49
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Grünzug Lokstedt zwischen Emil-Andresen-, Julius-Vosseler-Straße und Schillingsbek.
- e) Bezirk Eimsbüttel, Grünzug Lokstedt, 2. BA
- f) Vergabenummer: **001-016**
Galabauarbeiten für den Grünzug Lokstedt
- g) entfällt
- h) nein
- i) Beginn: ca. Mitte Juni 2016
Ende: Oktober 2016
- j) nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme, montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, vom 23. Mai 2016 bis 7. Juni 2016, 10.30 Uhr.
Anschrift siehe Buchstabe a)
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 16,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Kasse Hamburg
IBAN 2720 0000 0000 2000 1583
BIC MARKDEF 1200
Referenz: 4090830000089, 231000004145, 001-016
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 7. Juni 2016, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038,
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 7. Juni 2016 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Keine.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z. B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 7. Juli 2016.
- w) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
D4 Baudezernent
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 9. Mai 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

425

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 27 90 - 30 677
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Garten- und Landschaftsbauarbeiten für einen Spielplatzneubau.
- e) Bezirk Eimsbüttel, Eidelstedter Weg 10, Fläche des ehem. Bunkers
- f) Vergabenummer: **002-016**
Galabauarbeiten
- g) entfällt
- h) nein
- i) Beginn: 1. Juli 2016
Ende: Oktober 2016
- j) nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme, montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, vom 25. Mai 2016 bis 8. Juni 2016, 10.30 Uhr.
Anschrift siehe Buchstabe a)
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 23,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Kasse Hamburg
IBAN 2720 0000 0000 2000 1583
BIC MARKDEF 1200
Referenz: 4090830000089, 231000004145, 002-016
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 8. Juni 2016, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038,
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 8. Juni 2016 um 10.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o)

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Keine.

- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z. B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 8. Juli 2016.

- w) Beschwerdestelle:

Bezirksamt Eimsbüttel

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt

D4 Baudezernat

Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 11. Mai 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

426

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Abteilung Tiefbau, H/MR21
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/42871-2616, Telefax: 040/42790-7674
E-Mail: rainer.thermann@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Umgestaltung Marktplatz Neugraben
- e) Hamburg, Bezirk Harburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-H/MR21-24/16**
- Platzfläche Pflasterbauweise herstellen ca. 4000 m²
 - Schottertragschicht Naturgestein einbauen ca. 4500 m²
 - Asphaltdeckschicht herstellen ca. 1000 m²
 - Asphaltbinderschicht herstellen ca. 1100 m²
 - Wasserlauf Gussasphalt herstellen ca. 300 m
 - Bordsteine setzen ca. 1260 m
 - Straßenabläufe einbauen ca. 30 Stück
 - Taktile Leitelemente einbauen ca. 90 m²
 - Baumpflanzungen ca. 19 Stück
 - Baumschutzroste u. -gitter einbauen ca. 14 Stück
 - Sport-, Spielgeräte, Bänke einbauen ca. 11 Stück
 - Unterflurverteiler Strom einbauen ca. 6 Stück
 - Betonfertigteile Stufen/Sitzquader einbauen ca. 50 m
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Beginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung
Späteste Aufforderung: 15. August 2016
Ende: 31. März 2017

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 25. Mai 2016 bis 21. Juni 2016, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Geschäftsstelle, Zimmer 200

Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg

Telefon: 040/42871-3490

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 40,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Freie und Hansestadt Hamburg,

Bezirksamt Harburg

IBAN: DE8620000000020001588

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank

Verwendungszweck:

2382000001663 – ÖA-H/MR21-24/16

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 28. Juni 2016 um 10.30 Uhr eingereicht werden.

- o) Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Geschäftsstelle, Zimmer 200

Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg

Telefon: 040/42871-3490, Telefax: 040/42790-7105

- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 28. Juni 2016 um 10.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o)

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen

- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

– Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

– Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zur erbringen, und

– Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische

dische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.

- Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Die Eignungsnachweise sind auch von den Nachunternehmern vorzulegen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmen beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die Nachweise vorzulegen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 27. Juli 2016 um 10.30 Uhr.

w) Beschwerdestelle:

Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Harburg
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Dezernent D4
 Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
 Telefax: 040/4 27 90 - 70 43

Hamburg, den 9. Mai 2016

Das Bezirksamt Harburg

427

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

ÖT-LGV-01/16 für die Freihändige Vergabe zur Langzeitspeicherung digitaler Geodaten

1. Projektbeschreibung

Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) beabsichtigt, für die Verwaltung statischer, digitaler Geodaten eine Anwendung erstellen zu lassen, die als „Langzeitspeicherung“ (LZS) eine Speicherdauer von mind. 50 Jahren im Fokus hat. Sie soll Funktionen vorhalten, um Geodaten zu registrieren und zu indizieren, zu recherchieren, umzuformatieren, über http(s)-Schnittstellen Portalen bereitzustellen und an das Staatsarchiv abzugeben, sowie nach Ablauf der festgelegten Speicherzeit zu löschen. Die Inbetriebnahme der Anwendung soll mit digitalen Grenznachweisdaten starten. In weiteren Phasen kommen andere Geodatenklassen, wie z. B. digitale Orthofotos, hinzu. Die mögliche Erweiterung um andere, neue Geodatenklassen ist in Anbetracht des Anwendungszieles zwingend notwendig.

Insbesondere für die Geodatenklasse „Digitaler Grenznachweis“, die bisher digital in dem Verfahren MAiK autark geführt wird, ist eine Schnittstelle zur ALKIS®-Auskunfts-komponente 3A Web ARCHIV von AED SICAD bereitzustellen.

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung/Abgabe digitaler Geodaten an das Staatsarchiv ist eine Schnittstelle zur dortigen Datenverwaltung zu bedienen.

Wegen der Bedeutung der Geodaten werden hohe Anforderungen an den Zugriffs- und Datenschutz gestellt, alle Aktionen müssen langfristig nachvollziehbar sein. Der sehr hohe Schutzbedarf vor Veränderung einzelner Daten, wie z.B. für Gerichtsakten, wird jedoch bei den Geodatenklassen nicht gesehen.

Nach dem aktuellen Stand der Technik sind Anwendungen zur Speicherung großer Datenmengen mindestens in einer Drei-Schichten-Technologie konzipiert (Verwaltungskomponente/Archivierungskomponente/Storage). Die in diesem Vergabeverfahren zu entwickelnde Verwaltungskomponente mit allen Funktionen und einer Benutzungsoberfläche muss zum Test auf eine durch den Anbieter bereitzustellende geeignete Betriebsumgebung (Archivierungskomponente/Storage) zugreifen können. Diese könnte sowohl bei Dataport, dem zentralen IT-Dienstleister der Freien

und Hansestadt Hamburg, betrieben werden, als auch im Pilotierungsverfahren beim Anbieter selber.

Die digitalen Geodaten enthalten auch als sensibel eingestufte Daten nach den Datenschutzvorschriften, wie z. B. Eigentümerangaben in den ALKIS®-Daten. Vorschriften des HmbDSG und des HmbVermG zur Speicherung personenbezogener Daten sind in jeder Phase der Entwicklung und in der Produktion einzuhalten. Zertifizierungen nach dem BDSG belegen zusätzlich die Eignung der Anbieter beim Umgang mit sensiblen Daten.

Die Langzeitspeicherung digitaler Geodaten ist eine Aufgabe der Landesvermessungsverwaltungen. Vor dem Hintergrund diverser Kooperationen ist nicht auszuschließen, dass zu einem späteren Zeitpunkt andere öffentliche Institutionen (Vermessungsverwaltungen der Länder bzw. Kommunen oder andere Ämter und Einrichtungen der Verwaltung) Interesse an dem Einsatz der entwickelten Lösung zeigen werden.

2. Art und Umfang der Leistung

Die LZS-Anwendung wird als Clientanwendung durch Dataport betrieben werden. Beim Betrieb der Archivierungskomponente soll im Bereich des Storage flexibel auf die Marktlage reagiert werden können. Dazu ist ein standardisiertes Datenaustauschformat und -verfahren (NAS, OAIS) zu bedienen, ebenso für die WebServices (WSDL) zwischen den Schichten oder zu anderen Anwendungen.

Digitale Geodaten sind heterogen und einer ständigen Anpassung an neuste Techniken unterworfen, liegen in einer Reihe unterschiedlicher Formate vor und befinden sich nicht mehr in der Bearbeitungsphase. Die Zeiträume einer Langzeitspeicherung mit 50 Jahren und mehr erfordern daher die Beachtung nachhaltiger Standards. Je nach Inhalt sind differenzierte Zugriffsgeschwindigkeiten und Datenschutzmaßnahmen erforderlich.

Die Datenmenge kann derzeit nur grob abgeschätzt werden. Grundsätzlich ist zu vermuten, dass der Datenbestand in den nächsten Jahren kontinuierlich anwachsen wird, obwohl auch Löschungen möglich sein müssen. Eine grobe Abschätzung der LZS-Datenmenge für die nächsten 10 Jahre ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Produktions-jahr	Datenzuwachs	Datenvolumen gesamt
2016	1 TB (überwiegend Grenznachweis)	1 TB
2017	4 TB	5 TB
2018-2020	18 TB (für 3 Jahre)	23 TB
2021-2026	18 TB (für 6 Jahre)	ca. 40 TB

Um einen effektiven Umgang mit den Geodaten zu ermöglichen, kommt dem Registrierungsverfahren eine enorme Bedeutung zu. Damit sind neben einer Datenbeschreibung u. a. Vorgaben für die Speicherdauer, die Archivwürdigkeit, die Zugehörigkeit zu Auskunftsverfahren, die Datenverantwortung und den vorliegenden Formaten zu machen.

Die Recherche und der anschließende Download der Geodaten gehören zum Umfang der Anwendung. Die Daten des Grenznachweises müssen in jedem Fall auch über die aktuelle 3A-Auskunfts-komponente (seit 2009 3A Web von AED SICAD) recherchierbar sein. Die Kommunikation zwischen den Anwendungen hat über eine offengelegte und dokumentierte http(s)-Schnitt-

stelle, entweder mittels SOAP 1.1- oder REST-Protokoll zu erfolgen. Die Schnittstellenbeschreibung wird seitens des Auftraggebers gestellt.

Digitale Geodatenbestände, die z. B. auch in der GDI oder dem Transparenzportal Hamburg präsentiert werden, müssen von der LZS bereitgestellt werden können.

Archivwürdige Geodaten sind dem Staatsarchiv über die dafür vorgesehene Schnittstelle anzubieten. Für die Abgabe ist die Erzeugung von SIPs (Datencontainer) nötig.

Die Datensicherung der digitalen Geodaten gehört zum Funktionsumfang der Anwendung.

Ein konfigurierbares Rollen- und Nutzerkonzept hat alle Anforderungen des Daten- und Zugriffsschutzes zu berücksichtigen. Klassisch sind bei Anwendungen dieser Größe die Administration in die Bereiche System- und Fachadministration aufgeteilt.

Für den Fall des durch Länderkooperationen erweiterten Nutzerkreises ist der Betrieb einzelner Instanzen notwendig.

3. Angaben des Wettbewerbsteilnehmers

Damit sich der Auftraggeber für die nachfolgende freihändige Vergabe ein umfassendes Bild der potentiellen Auftragnehmer machen kann, ist die fachliche und quantitative Leistungsfähigkeit jedes Wettbewerbsteilnehmers festzustellen. Daher werden von jedem Wettbewerbsteilnehmer die folgenden Angaben gefordert.

3.1 Arbeitsabläufe und Organisation

- Es ist ein Firmenprofil des Wettbewerbsteilnehmers vorzulegen. Hierbei sollen Angaben zu der Rechtsform, den Standorten, der Anzahl der Mitarbeiter (pro Standort) sowie dem Umsatz der vergangenen 3 Jahre berücksichtigt werden.
- Die Qualitätssicherung für den Produktionsprozess im Unternehmen des Wettbewerbers ist in Art und Weise zu beschreiben.
- Die Möglichkeiten einer zeitweiligen Projektbetreuung vor Ort beim Auftraggeber sind aufzuzeigen.

3.2 Fachlicher Hintergrund

- Es sind Nachweise diesem Vergabethema ähnlicher Referenzprojekte aus Deutschland der letzten 5 Jahre beizufügen. Dabei sind Vorgaben, Rahmenbedingungen und zeitlicher Umfang zu benennen. Eine Möglichkeit zur Nachfrage bei den Auftraggebern dieser Referenzprojekte ist dem LGV zu ermöglichen.
- Die Zahl der vorgesehenen Projektmitarbeiter/innen, deren fachlicher Hintergrund und die beruflich für dieses Thema relevante Erfahrung sind aufzuführen.

4. Fristen

Die Anträge zur Teilnahme müssen bis zum 24. Juni 2016 12.00 Uhr unter folgender Adresse vorliegen:

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

5. Sonstige Bedingungen

Alle Kosten für die Teilnahme am Wettbewerb trägt jeder Bewerber selbst.

6. Ansprechpartner

Herr Heiko Schmidt
Telefon: +49/40/428 26-55 55
E-Mail: heiko.schmidt@gv.hamburg.de

Hamburg, den 4. Mai 2016

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung 428

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle – V 234 –, schreibt die **Module in der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen „Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken“** und **„Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken IVK-ESA/ IVK-MSA“** unter der Projektnummer **2016000047** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 6. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ausführungsfrist: 1. September 2016 bis 19. Juli 2017

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und die Angebote elektronisch einreichen.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000047 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

Hamburg, den 10. Mai 2016

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 429

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angeunden bei der Polizei – schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 Satz 1 VOL/A den **Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über das Leasing von 20 Kraftfahrzeugen mit batterieelektrischem Antrieb** für das Bezirksamt Harburg aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 13. Juni 2016, 15.00 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 11. Mai 2016

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

430